

1. Anforderungen an die Ausbildungsstätte**1.1 Allgemeine Anforderungen**

- Bewirtschaftung im Haupterwerb ja nein

- Zuständige Berufsgenossenschaft _____

- Mitglied in beruflichen Organisationen/Zuchtverband _____

- Betriebspersonal _____ Personen Teilzeit Stunden pro Tag: _____

Tage pro Woche: _____

_____ Personen hauptberuflich, davon Fachkräfte:

Name, Vorname

Beruf

Name, Vorname

Beruf

- Buchführung ja nein

- Raum für Pflege- und Wartungsarbeiten ja nein

- Sattel- und Geschirrkammer ja nein
(beheizt/belüftet)

- Futterkammer ja nein

- Befestigte Dungstätte ja nein

- Ausbildungseinrichtungen und Lehrmittel ja nein
(Fachbücher/-zeitschriften, Bildtafeln usw.)

- Besondere technische Einrichtungen ja nein
(Solar, Biogas, autom. Fütterung)

- Die geforderten Inhalte laut Ausbildungsrahmenplan kann ich im Betrieb vermitteln ja nein

falls nein, welche nicht _____

Der Betrieb verpflichtet sich zur art- und fachgerechten Pferdehaltung entsprechend den Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten (BMELV vom 09.06.2009).

1.2 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Pferdehaltung und Service

1.2.1 Pferde

- Pferdebestand insgesamt _____
- Pensionspferde _____
- Eigene Reitpferde _____
- Eigene Fahrpferde _____
- Andere (z.B. Zuchtpferde) _____

- Fahrausbildung – Basis ja nein
- Reitausbildung – Basis ja nein
- Tunierteilnahme möglich ja nein

Lehrpferde

- Reitpferde Anzahl _____
- davon stehen für Auszubildende zur Verfügung Anzahl _____
- Fahrpferde Anzahl _____
- davon stehen für Auszubildende zur Verfügung Anzahl _____

1.2.2 Betriebsanlage

- Ganzjährig nutzbare Auslaufplätze ja nein
- Ganzjährig nutzbare Bewegungs-/Reitplätze ja _____ m² nein
- Ausbruchsichere Bewegungs-/Reitplätze ja nein
- Ausbruchsichere Weiden ja _____ ha nein
- Möglichkeiten zur Ernte von Grundfutter ja _____ ha nein
- Ackerflächen ja _____ ha nein
- Reithalle (mind. 20 x 40 m) ja nein
- Beratung von Kunden und
Kundenorientierte Anlagebewirtschaftung ja nein

Sonstige Bemerkungen:

1.3 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Pferdezucht

1.3.1 Pferde (Nachweise über züchterische Aktivitäten am Tag der Besichtigung bereithalten)

- Pferdebestand insgesamt _____
- Zuchtsuten _____
- Deckhengste _____
- Fohlen/Jährlinge _____
- Jungpferde _____
- Andere (z.B. Pensionspferde) _____
- Eigene eingetragene Zuchtstuten
im aktiven Zuchteinsatz _____
- Eingetragene Pensionsstuten
im aktiven Zuchteinsatz _____
- Vorbereitung und Vorstellung von Pferden
bei Leistungsprüfungen ja nein
- Vorbereitung und Vorstellung von Pferden
bei Zuchtschauen und –prüfungen ja nein
- Jungpferdeaufzucht ja nein

1.3.2 Betriebsanlage

- Ganzjährig nutzbare Auslaufplätze ja nein
- Untersuchungsstand/Abprobierstand ja nein
- Besamungsstation ja nein
- Gruppenhaltungssysteme ja nein
- Ausbruchsichere Weiden ja _____ ha nein
- Möglichkeiten zur Ernte von Grundfutter ja _____ ha nein
- Reithalle / Reitplatz ja nein

Sonstige Bemerkungen:

1.4 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung

1.4.1 Pferde

- Pferdebestand insgesamt _____
- Pensionspferde _____
- Eigene Reitpferde _____

Lehrpferde (Erfolgsnachweise über Aktivitäten im Tuniersport am Tag der Besichtigung bereithalten)

- | | | | | | |
|--|--------|-------|-------|-------|-------|
| - Dressurpferde | Klasse | A | L | M | S |
| | Anzahl | _____ | _____ | _____ | _____ |
| davon stehen für Auszubildende zur Verfügung | | _____ | _____ | _____ | _____ |
| - Springpferde | Klasse | A | L | M | S |
| | Anzahl | _____ | _____ | _____ | _____ |
| davon stehen für Auszubildende zur Verfügung | | _____ | _____ | _____ | _____ |
| - Vielseitigkeitspferde | Klasse | A | L | M | S |
| | Anzahl | _____ | _____ | _____ | _____ |
| davon stehen für Auszubildende zur Verfügung | | _____ | _____ | _____ | _____ |
- Tunierteilnahme möglich ja nein

1.4.2 Betriebsanlage

- Reithalle (mind. 20 x 40 m) ja nein
- Außenplatz (mind. 20 x 60 m) ja nein
- Entspricht die Einzäunung des Reitplatzes den Sicherheitsbestimmungen ja nein
- Springparcours \geq Klasse L ja nein
- Ganzjährig nutzbare Auslaufplätze ja nein
- Ausbruchssichere Weiden ja nein
- Klassische Ausbildung von Reitern \geq als Klasse L ja nein
- Klassische Ausbildung des Pferdes \geq als Klasse L ja nein
- Ausbildungsmöglichkeiten im Gelände ja nein

Sonstige Bemerkungen:

1.5 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Pferderennen

1.5.1 Pferde

- Pferdebestand insgesamt _____
- Pferde im Training _____
- andere (z.B. Zuchtpferde) _____

- Teilnahme an Pferderennen möglich ja nein
- Ausbildungsmöglichkeiten im Reiten ja nein
- Ausbildungsmöglichkeiten in der
Pferdezucht ja nein

1.5.2 Betriebsanlage

- Ganzjährig nutzbare Auslaufplätze ja nein
- Ganzjährig nutzbare Bewegungs-/Reitplätze ja _____ m² nein
- Ausbruchssichere Weiden ja _____ ha nein
- Regelmäßig nutzbare Trainierbahn ja _____ m nein
- räumliche Anbindung an eine
Galopp- bzw. Trabrennbahn ja, welche
Entfernung _____ km nein

Sonstige Bemerkungen:

1.6 Spezielle Anforderungen in der Fachrichtung Spezialreitweisen

1.6.1 Pferde

- Pferdebestand insgesamt _____
- Pensionspferde _____
- eigene Reitpferde _____
- andere Pferde (z.B. Zuchtpferde) _____

Lehrpferde (Erfolgsnachweise über Aktivitäten im Turniersport am Tag der Besichtigung bereitlegen)

Ausbildung Spezialreitweise des Pferdes in (Disziplinen/Anzahl):

_____, _____, _____, _____
 _____, _____, _____, _____

davon stehen für Auszubildende zur Verfügung (Disziplin/Anzahl):

_____, _____, _____, _____
 _____, _____, _____, _____

Ausbildung Spezialreitweise des Pferdes in (Disziplinen/Anzahl):

_____, _____, _____, _____
 _____, _____, _____, _____

- Grunderziehung/ -ausbildung von Pferden ja nein
- Tunierteilnahme möglich ja nein

1.6.2 Betriebsanlage

- Reithalle (mind. 20 x 40 m) ja nein
- Außenplatz (mind. 20 x 60 m) ja nein
- Entspricht die Einzäunung des Reitplatzes den Sicherheitsbestimmungen ja nein
- Ovalbahn ja _____ m nein
- Ganzjährige nutzbare Auslaufplätze ja nein
- Ausbruchsichere Weiden ja _____ ha nein

Sonstige Bemerkungen:

Da die Gebäude, die Betriebseinrichtungen und die technische Ausstattung den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen müssen, ist eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

beigefügt

wird nachgereicht

Die letzte Überprüfung durch die zuständige Berufsgenossenschaft fand am _____ statt.

(Sofern die Bescheinigung älter als 12 Monate ist, muss eine erneute Überprüfung durch die Berufsgenossenschaft erfolgen!)

Die aktuelle Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zum *Pferdewirt/zur Pferdewirtin* ist mir/uns bekannt.

Mir/uns ist bekannt, dass Auszubildende nur von persönlich und fachlich geeigneten Ausbildenden/Ausbildern angeleitet werden dürfen. Steht im Betrieb kein anerkannter Ausbilder zur Verfügung, dürfen keine Auszubildenden eingestellt werden.

Ich/wir erklären unser Einverständnis, dass die Anschrift meines/unseres Betriebes mit Angabe der Fachrichtungen an Ausbildungsplatzsuchende weitergeleitet wird bzw. im **Internet** unter der Homepage der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz - Referat Berufsbildung veröffentlicht wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die für die Führung des Verzeichnisses der Ausbildungsplatzverhältnisse notwendigen Daten über EDV verarbeitet und gespeichert werden.

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, die für dieses Verfahren festgesetzte Verwaltungsgebühr nach Aufforderung zu bezahlen.

Die vorstehenden Angaben entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift(en)

Waren Sie schon als Ausbildender/Ausbilder anerkannt? ja nein

Falls ja, in welchem Betrieb? _____

In welchem Betrieb möchten Sie ausbilden? _____

Seit wann sind Sie in diesem Betrieb? _____

Sonstige Bemerkungen: _____

Persönliche Eignung:

- Ein polizeiliches Führungszeugnis ist beigelegt
- Ein polizeiliches Führungszeugnis wurde bei der zuständigen Gemeinde-/ Stadtverwaltung beantragt und wird nachgereicht.

Ort, Datum

Unterschrift

***) Auszubildende darf nur einstellen, wer persönlich geeignet ist. Auszubildende darf nur ausbilden, wer persönlich und fachlich geeignet ist (§ 28 Abs. 1 BBiG).**

Wer fachlich nicht geeignet ist oder wer nicht selbst ausbildet, darf Auszubildende nur dann einstellen, wenn er persönlich und fachlich geeignete Ausbilder oder Ausbilderinnen bestellt, welche die Ausbildungsinhalte in der Ausbildungsstätte unmittelbar, verantwortlich und in wesentlichem Umfang vermitteln (§28 Abs. 2 BBiG).